Bildungsziel- und Kompetenzplanung 2024

Qualifizierungsstrategie Lebenslanges Lernen

der Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord

Impressum

Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord
126
Frau Stefanie Roth

Qualifizierungsstrategie Lebenslanges Lernen

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort 5
2 Aktuelle Lage am Arbeits- und Bildungsmarkt 7
2.1 Auf der Arbeitnehmerseite 7
2.2 Auf der Arbeitgeberseite 7
2.3 Auf dem Bildungsmarkt 8
3 Fachkräftesicherung durch Qualifizierung 9
3.1 Für von Arbeitslosigkeit bedrohte oder arbeitslose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 9
3.2 In der Beschäftigtenqualifizierung 9
3.3 Personale und digitale Kompetenzen 10
4 Geplanter Förderumfang 2024 11
4.1 Schwerpunkte nach Wirtschaftsbereichen 11
4.2 Schwerpunkte in den abschlussorientierten Weiterbildungen 11
5 Bildungszielplanung 2024 in Zahlen 13
5.1 Gesamtplanung 13
5.2 Für von Arbeitslosigkeit bedrohte oder arbeitslose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 13
5.3 Für Beschäftigte 14

1 Vorwort

Unsere Gesellschaft und mit ihr der Arbeitsmarkt sehen sich verschiedenen Megatrends ausgesetzt. Digitalisierung und demografischer Wandel, Fachkräftemangel und lebenslanges Lernen – dies sind einige der prägenden Schlagworte, mit welchen die aktuellen Herausforderungen auf dem Arbeitsmarkt von Fachleuten und in der öffentlichen Debatte beschrieben werden.

Gerade im Berufsleben müssen sich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer immer schneller und häufiger auf sich ändernde Rahmenbedingungen und Anforderungen einstellen. Die Corona-Pandemie beschleunigte in den Vorjahren einige Veränderungsprozesse, mittlerweile sind es Klimawandel und Energiekrise, welche ihre Schatten werfen und zu Umwälzungen auch in der Arbeitswelt führen.

Um den Ausgleich am Arbeitsmarkt zu gewährleisten, gilt es, keine Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch den Wandel zu verlieren. Dabei stellt die Qualifizierung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine zukunftsgerechte Antwort auf den digitalen und strukturellen Wandel dar. Agentur für Arbeit, Jobcenter, regionale Bildungsträger und alle Netzwerkpartner am Arbeitsmarkt arbeiten in der Region Sachsen-Anhalt Nord hierbei eng zusammen.

Die Vermittlungs- und Beratungsfachkräfte beraten proaktiv zu Arbeitsmarkt und Weiterbildungsmöglichkeiten und unterstützen die Kundinnen und Kunden bei der Umsetzung der erarbeiteten Weiterbildungsstrategie – vor und beim Eintritt der Arbeitslosigkeit, immer häufiger aber bereits während der Erwerbstätigkeit.

Die Qualifizierungsstrategie Lebenslanges Lernen soll den Arbeitsmarkt und seine Entwicklung mit Schwerpunktbranchen, den daraus folgenden Qualifizierungsbedarfen und benötigten digitalen Kompetenzen betrachten – einschließlich der Beratung und Förderung Erwerbstätiger.

2 Aktuelle Lage am Arbeits- und Bildungsmarkt

2.1 Auf der Arbeitnehmerseite

Die Förderung der beruflichen Weiterbildung ermöglicht es, bisher unerschlossene Potenziale an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu aktivieren und/oder zu heben. Unter anderem haben trotz der stabilen Arbeitsmarktentwicklung Geringqualifizierte und langzeitarbeitslose Menschen weiterhin Schwierigkeiten, einen Arbeitsplatz zu finden und zu behalten.

Gut ausgebildete Menschen haben bessere Chancen, sich nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt zu etablieren und die Wahrscheinlichkeit, wieder arbeitslos zu werden, sinkt. Mit Blick auf die regionale Entwicklung der Arbeitslosigkeit wird ein **besonderer Fokus auf dem Personenkreis der Geringqualifizierten, also Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ohne Berufsabschluss oder einem nicht mehr verwertbaren Berufsabschluss**, liegen. Für sie lässt sich eine besondere Betroffenheit beobachten, die Beschäftigung zu verlieren bzw. nicht nachhaltig auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Für **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund**, unabhängig vom jeweiligen Aufenthaltsstatus, sind deutsche **Sprachkenntnisse mit Berufsbezug** zumindest in einem grundlegenden Umfang, für eine nachhaltige Integration auf dem Arbeitsmarkt unabdingbar. Insbesondere in Magdeburg besteht aufgrund des hohen Anteils von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mit Migrationshintergrund an allen arbeitslosen Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit ein Unterstützungsbedarf.

Bildungsfähigkeit und -bereitschaft sind insbesondere für abschlussorientierte Qualifizierungen eine zwingende Voraussetzung. Die Bildungsfähigkeit wird durch Einbeziehung der Fachdienste der Agentur für Arbeit unter Bezugnahme auf mögliche Bildungsziele betrachtet. Die Änderungen in der Förderung der beruflichen Weiterbildung durch das Bürgergeld-Gesetz insbesondere ab 01.07.2023 bildet einen besseren finanziellen Anreiz (Weiterbildungsgeld und Weiterbildungsprämie) sowie bessere Voraussetzungen (Flexibilisierung des Verkürzungsgebots für Umschulungen, Öffnung der Grundkompetenzen) zur Aufnahme einer abschlussorientierten Weiterbildung.

2.2 Auf der Arbeitgeberseite

Der Arbeitsmarkt im Norden Sachsen-Anhalts ist durch unterschiedliche regionale Entwicklungen geprägt, aus denen sich auch unterschiedliche regionale Bedarfe ergeben.

Die Landeshauptstadt Magdeburg und auch der Bördekreis haben einen deutlich dynamischeren Arbeitsmarkt als die Altmark und das Jerichower Land.

Für die Landeshauptstadt Magdeburg und den Bördekreis besteht große Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich **Lager und Logistik**. Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich auch im **verarbeitenden Gewerbe** (Metall und Kunststoffe auch mit Blick auf Automotive).

Für die Neuansiedlung der Firma **Intel** in der Region erwarten wir nach aktuellem Stand im kommenden Jahr noch keine größere Nachfrage nach Arbeitskräften im IT-/Halbleiterbereich. In Abhängigkeit vom Baubeginn kann ein Bedarf bei den Unternehmen, die mit der Errichtung bzw. Verbesserung der Infrastruktur beauftragt sind, entstehen.

Gleichermaßen konstante Bedarfe bestehen in allen Regionen im Bereich **Bildung und Erziehung, Gesundheit und Soziales sowie Verkehr und Sicherheit**. Neben Lehrkräften, Erziehern und Erzieherinnen werden Arbeitskräfte im Bereich der ambulanten und stationären Pflege sowie in den therapeutischen Berufen gesucht. Im Verkehrswesen besteht eine hohe Nachfrage nach Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern, sowohl mit Schwerpunkt Güterverkehr und insbesondere im ländlichen Bereich auch im Personenverkehr. Im gewerblichen Bereich besteht eine hohe Nachfrage in den **Metall- und Elektroberufen**, sowohl als Fachkraft als auch bei den Spezialisten.

2.3 Auf dem Bildungsmarkt

Die Bildungsträgerlandschaft ist im Agenturbezirk Sachsen-Anhalt sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Während in Magdeburg ein sehr vielfältiges Angebot in allen Wirtschaftsbereichen vorhanden ist und Qualifizierungen auch kurzfristig umsetzbar sind, lässt sich dies in den Landkreisen mit eher ländlicher Prägung deutlich schwieriger aufrechterhalten.

Die Teilnahme an Qualifizierungen stellt daher auch Anforderungen an die Mobilität der Kundinnen und Kunden, Bildungsorte insbesondere für Qualifizierungen im gewerblichen Bereich auch erreichen zu können.

Die Möglichkeit, Qualifizierungen auch in hybrider Form durchzuführen, wird daher stärker genutzt.

Der Erwerb von Berufsabschlüssen kann über vorhandene Angebote an anschlussfähigen Teilqualifikationen, die Vorbereitung auf eine Externenprüfung sowie die Nutzung eines Modellprojekts in der Region Altmark (Stufenausbildung) unterstützt werden.

3 Fachkräftesicherung durch Qualifizierung

3.1 Für von Arbeitslosigkeit bedrohte oder arbeitslose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

In den Bereichen Lager und Logistik, Verkehr und Sicherheit können Kundinnen und Kunden bereits mit **kurzen Anpassungsqualifizierungen** auf zukünftige Tätigkeiten vorbereitet werden. Dies ist insbesondere eine Möglichkeit für Kundinnen und Kunden mit Migrationshintergrund, wenn die Voraussetzungen für eine abschlussorientierte Qualifizierung nicht gegeben sind.

Für die Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer ist der Erwerb des Führerscheins Klasse C/CE bzw. Klasse D inklusive der erforderlichen zusätzlichen Qualifizierungen Zugangsvoraussetzung für die Tätigkeit; die **Nutzung der berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen** bieten eine gute Grundlage für den Quereinstieg in diesem Bereich und eine nachhaltige Integration.

Für den Bereich Gesundheit und Soziales ist die Qualifizierung von Hilfs- und Fachkräften möglich. Im Pflegebereich bereitet dies auf die Tätigkeit als Pflegehelferin bzw. Pflegehelfer oder Betreuungskraft vor. Seit dem 01.07.2023 ist auch die Förderung von **nicht verkürzbaren Ausbildungen** in Form einer Umschulung möglich, dies bietet Potential für Umschulungen insbesondere in der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und auch zum Erzieher bzw. Erzieherin.

Im kaufmännischen und verwaltenden Bereich werden vor allem Anpassungsqualifizierungen im Rechnungswesen und Buchhaltung und für die entsprechenden IT-Kenntnisse geplant. Abschlussorientierte Qualifizierungen erfolgen hier in **spezialisierten kaufmännischen Berufen** (z.B. Steuerfachangestellte/-r, Kaufmann/-frau Gesundheitswesen).

Einen über den bisherigen Umfang hinausgehenden Anteil an Qualifizierungen im Bereich IT und Englisch aufgrund der Ansiedlung von Intel sind in 2024 derzeit nicht zu erwarten.

3.2 In der Beschäftigtenqualifizierung

Die Bereiche Verkehr sowie Gesundheit und Soziales sind auch die Schwerpunkte in der Beschäftigtenqualifizierung. Im Verkehrswesen können dafür auch die berufsanschlussfähigen Teilqualifikationen genutzt werden.

3.3 Personale und digitale Kompetenzen

Eine tatsächlich nachhaltige berufliche Integration kann dann gelingen, wenn die fachliche Qualifizierung auch von der Vermittlung und Stärkung persönlicher und digitaler Kernkompetenzen begleitet wird. Die Befähigung zu eigenverantwortlichem Handeln in beruflichen Situationen stellt einen wichtigen Baustein bei der langfristigen Integration in den Arbeitsmarkt dar. Bei den vakanten Stellen handelt es sich immer häufiger um multifunktionale Arbeitsplätze mit hoher Flexibilität. **Softskills, soziale und methodische Fähigkeiten** rücken verstärkt in den Vordergrund.

Daher sollte – neben der Vermittlung der Fachkompetenz – die Förderung von Sozial-, Personal- und Lernkompetenzen inhaltlich und methodisch im Rahmen der Ausgestaltung von Qualifizierungs- und Aktivierungsmaßnahmen eine noch größere Berücksichtigung finden.

Auch die von berufsabschlussbezogenen Weiterbildungsmaßnahmen losgelöste bzw. flankierende **Förderung von Grundkompetenzen** nimmt perspektivisch einen größeren Stellenwert ein, um stärker als bisher arbeitsmarktrelevante Defizite insbesondere in den Bereichen **Mathematik, Schreiben, Lesen und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)** ausgleichen zu können und die Beschäftigungsfähigkeit zu verbessern.

Darüber hinaus müssen sich bisher gewohnte Arbeitsweisen und -formen an die Herausforderungen und Möglichkeiten der neuen digitalen Arbeitswelt, welche mit **Arbeiten 4.0** umschrieben wird, anpassen. Durch den fortschreitenden technologischen Wandel können immer mehr Tätigkeiten von Computern oder computergesteuert erledigt werden. Diese sogenannten Substituierbarkeitspotentiale erhöhen sich kontinuierlich.

4 Geplanter Förderumfang 2024

Für das Jahr 2024 plant die Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt Nord insgesamt 1.366 Förderungen der beruflichen Weiterbildung. Davon sind für den Förderbereich der Arbeitsvermittlung 1.031 Weiterbildungen und für die Beschäftigtenqualifizierung 335 Weiterbildungen vorgesehen.

Für 261 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer soll der Erwerb eines Berufsabschlusses ermöglicht werden. Davon sind 142 Maßnahmen für den Förderbereich der Arbeitsvermittlung vorgesehen sowie 119 für die Beschäftigtenqualifizierung.

4.1 Schwerpunkte nach Wirtschaftsbereichen

Schwerpunkt bildet dabei die Branche Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung: hier sind 404 Qualifizierungen geplant. Davon sollen 232 im Bereich der Beschäftigtenqualifizierung realisiert werden. Fokus liegt hierbei auf der Umschulung zur Pflegefachkraft.

Vorgesehen sind in diesem Bereich Anpassungsqualifizierungen und Maßnahmen zum Erwerb eines Berufsabschlusses für den Pflegebereich (Pflegehelfer, Betreuungskraft) sowie im pädagogischen Bereich (staatlich anerkannter Erzieher, pädagogische Fachkraft) und in den Gesundheitsberufen (med. Fachangestellte, Ergotherapie, Physiotherapie).

Weitere 258 Qualifizierungen sind in der Branche Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit vorgesehen. Im Bereich Verkehr und Logistik sind Fördermöglichkeiten für Berufskraftfahrer und Berufskraftfahrerinnen im Erwerb der notwendigen Führerscheine sowie begleitende Qualifizierungen als Anpassungsqualifizierung oder berufsanschlussfähige Teilqualifikation vorgesehen. Im Bereich Schutz und Sicherheit ist der Erwerb des Berufsabschlusses als Fachkraft Schutz und Sicherheit sowie Anpassungsqualifizierungen insbesondere rund um den Nachweis gemäß § 34a Gewerbeordnung eingeplant.

4.2 Schwerpunkte in den abschlussorientierten Weiterbildungen

In insgesamt 261 Qualifizierungen soll der Erwerb eines Berufsabschlusses ermöglicht werden.
Vorrangiges Instrument dafür ist wie in den Vorjahren die Durchführung von Gruppenumschulungen bei einem Bildungsträger, hier sind 190 Förderungen vorgesehen. Dabei sollen auch die neuen Möglichkeiten seit dem 01.07.2023 in nicht verkürzbaren Ausbildungen sowie der Abweichung von der Verkürzungspflicht in verkürzbaren Ausbildungen genutzt werden. Um möglichst

das gesamte Berufsspektrum in Form einer Umschulung realisieren zu können, ist es vorgesehen, den Anteil betrieblicher Einzelumschulungen sukzessive zu erhöhen.

Die Vorbereitung auf die Externenprüfung soll für die Kundinnen und Kunden genutzt werden, die bereits über die entsprechend umfängliche Berufserfahrung verfügen und auch mit einer kürzeren Vorbereitungszeit die Prüfungen für den Berufsabschluss ablegen können.

5 Bildungszielplanung 2024 in Zahlen

5.1 Gesamtplanung

		Qualifizierungen gesamt	davon Anpassungs-FbW	davon abschluss-orientierte FbW	darunter Externen-prüfung	darunter Teilqualifikation	darunter Gruppen-Umschulung	darunter Einzel-Umschulung	davon allgemein-bildende Inhalte
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	20	20	0	0	0	0	0	0
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	124	108	16	0	7	3	6	0
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	40	26	14	3	0	4	7	0
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	89	77	12	1	0	11	0	0
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	258	223	35	1	21	13	0	0
6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und	88	72	16	2	0	14	0	0
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	149	127	22	2	0	19	1	0
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	404	265	139	15	0	119	5	0
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und	17	17	0	0	0	0	0	0
0	Militär	0	0	0	0	0	0	0	0
	Tätigkeiten ohne Berufsbezug	88	88	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Eintritte individuell aufgrund von Bedarfen bei konkreten	84	77	7	0	0	7	0	0
	Grundkompetenzen	5	0	0	0	0	0	0	5
	umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstige Weiterbildungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0

5.2 Für von Arbeitslosigkeit bedrohte oder arbeitslose Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

		Qualifizierungen gesamt	davon Anpassungs-FbW	davon abschluss-orientierte FbW	darunter Externen-prüfung	darunter Teilqualifikation	darunter Gruppen-Umschulung	darunter Einzel-Umschulung	davon allgemein-bildende Inhalte
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	20	20	0	0	0	0	0	0
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	84	75	9	0	0	3	6	0
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	36	26	10	2	0	4	4	0
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	89	77	12	1	0	11	0	0
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	207	186	21	1	7	13	0	0
6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und	88	72	16	2	0	14	0	0
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	141	120	21	2	0	19	0	0
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	172	126	46	13	0	28	5	0
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und	17	17	0	0	0	0	0	0
0	Militär	0	0	0	0	0	0	0	0
	Tätigkeiten ohne Berufsbezug	88	88	0	0	0	0	0	0
	Sonstige Eintritte individuell aufgrund von Bedarfen bei konkreten Arbeitgebern	84	77	7	0	0	7	0	0
	Grundkompetenzen	5	0	0	0	0	0	0	5
	umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	0	0	0	0	0	0	0	0
	Maßnahmen zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0	0	0	0	0	0	0
	sonstige Weiterbildungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0

5.3 Für Beschäftigte

		Qualifizierungen gesamt	davon Anpassungs-FbW	davon abschluss-orientierte	darunter Externen-prüfung	darunter Teilqualifikation	darunter Gruppen-Umschulung	darunter Einzel-Umschulung	davon allgemein-bildende
1	Land-, Forst- und Tierwirtschaft und Gartenbau	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	40	33	7	0	7	0	0	0
3	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	4	0	4	1	0	0	3	0
4	Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	51	37	14	0	14	0	0	0
6	Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und	0	0	0	0	0	0	0	0
7	Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	8	7	1	0	0	0	1	0
8	Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	232	139	93	2	0	91	0	0
9	Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und	0	0	0	0	0	0	0	0
0	Militär	0	0	0	0	0	0	0	0